



Anbei erhalten Sie den 3. Newsletter des Projektes „Mobilitätsberatung – Berufsbildung ohne Grenzen“ mit Neuigkeiten aus dem Netzwerk und der Koordinierungsstelle. Der Newsletter erscheint sechs Mal jährlich.

**NEUES AUS DER KOORDINIERUNGSSTELLE:**

- Rückblick 2009
  - Mobilitätsberater Netzwerk geschult
  - Kontakt zu Akteuren der nationalen/ internationalen Bildungspolitik
  - Vorstellung des Projekts auf nationaler Ebene
  - Erstellung von Arbeitsinstrumenten
  
- Vorschau 2010
  - Arbeiten im Netzwerk
  - Vorstellung des Projekts auf internationaler Ebene
  - Teilnahme Veranstaltung „Öffentlichkeitsarbeit für den ESF“
  
- Aktuelles
  - Internetauftritt gestartet
  - Die 2-Monatschronik – Internes Berichtswesen
  - Themenspezifische Arbeitsgruppen

**NEUES AUS DEM NETZWERK**

- HWK Berlin: Einbindung regionaler Akteure
- HWK Cottbus: Informationen auf Bildungsmesse zum Thema „International Qualifizieren“
- WHKT: Qualifizierung von Auszubildenden zu „Europaassistentinnen im Handwerk“
- IHK Aachen: Initiierung BAND-Projekt im Einzelhandel
- HWK Braunschweig: Steinmetzlehrlinge lernen in Italien
- HWK Aachen: Entsendung von Auszubildenden nach Frankreich: „Mit gutem Beispiel voran“
- IHK Siegen: Auszubildende französischer Hotelfachschule empfangen
- HWK Düsseldorf: Europass-Verleihung
- HWK Oldenburg: Verlosung von Auslandspraktika in Frankreich unter den besten Nachwuchskräften

**TERMINE siehe Seite 7**

---

## NEUES AUS DER KOORDINIERUNGSSTELLE:

### Rückblick 2009

Im letzten Jahr startete das Mobilitätsberaternetzwerk und die Berater nahmen ihre Arbeit auf. Nach vielen anfänglichen Fragen zu Themen wie Abrechnung, Ansprache der Unternehmen, Öffentlichkeitsarbeit, Finanzierung usw. gingen die Berater nach spezifisch für sie angebotenen Schulungen sicherer an ihre Arbeit.

Zeitgleich war die Koordinierungsstelle in Sachen Öffentlichkeitsarbeit aktiv und traf die Stakeholder auf nationaler und internationaler Ebene in Brüssel, Berlin und Bonn. Ziel waren die Vorstellung des Projekts und das Herausarbeiten von Schnittstellen. Eine Übersicht der Kontakte und Öffentlichkeitsarbeit findet sich demnächst im internen Bereich der Homepage.

Um den Mobilitätsberatern vor Ort die Arbeit zu erleichtern, wurden von der Koordinierungsstelle verschiedene Dokumente und Arbeitsinstrumente erstellt. Mit Hilfe eines Starterkits konnten ein erster Einblick in das umfassende Thema der Mobilitätsberatung gewonnen werden. Ein Leitfaden für die Beratung zur Durchführung von Auslandsaufenthalten inklusive verschiedener Vorlagen wie beispielsweise Checklisten und Musterverträge wurde lang ersehnt und begleitet nun als „lebendiges“ Dokument die tägliche Arbeit. Flyer- und Postervorlagen runden das Angebot ab.

Als Erfolg ist beispielsweise die gute Zusammenarbeit mit dem Spitzenverband der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) zu werten. Dank des Projektes wurde dort das Bewusstsein zum Thema Unfallversicherungsschutz für Auszubildende bei Auslandsaufenthalten geschärft und es wird nun mit den Beispielen aus der Praxis an einem Merkblatt gearbeitet.

Zum Abschluss des Jahres fand ein 2. Erfahrungsaustausch in Düsseldorf am 8. und 9. Dezember statt, auf dem die Homepage und das Monitoringkonzept vorgestellt wurden. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand außerdem die Bildung von Arbeitsgruppen zu spezifischen Themengebieten.

### Vorausschau 2010

Das neue Jahr hat begonnen und es liegt viel vor uns... Bereits zu Beginn des Jahres wurde mit der Bearbeitung der jeweiligen Themen in den Arbeitsgruppen begonnen. Die Ergebnisse werden auf dem nächsten Erfahrungsaustausch vorgestellt. Bis dahin tauschen sich die Mitglieder der Arbeitsgruppen über Schwerpunkte und Fortschritte aus. Zusätzlich werden die Protokolle der Arbeitsgruppen im internen Bereich der Homepage zur Verfügung gestellt.

Es sind wieder zwei Termine für unsere Netzwerktreffen geplant. Wir versuchen, die Anregungen bezüglich der terminlichen und zeitlichen Organisation zu berücksichtigen. Die folgenden Termine sind momentan im Gespräch: 31.5. und 1.6.2010 oder alternativ 8. und 9.6.2010.

Für 2010 hat die Koordinierungsstelle im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit den Schwerpunkt auf die Ansprache von bundespolitischen Akteuren und internationalen Stakeholdern gelegt. Ein erster Termin wurde mit der Projektvorstellung bei Eurochambres in Brüssel wahr genommen. Das Projekt wurde dabei den Dachverbänden anderer europäischer Länder vorgestellt. Wünschenswert wären im Nachhinein der Ausbau von Kontakten zu europäischen Kammern und die damit verbundene Gewinnung von Partnerkontakten vor Ort.

Am 10.2.2010 nimmt die Koordinierungsstelle an einer Veranstaltung zum Thema „Öffentlichkeitsarbeit für den ESF“ im BMAS teil. Vertreten werden auch die Regiestellen weiterer Projekte sein. Es wird informiert zu den Grundlagen der Gestaltung von Öffentlichkeitsarbeitsmaterialien im ESF und über die Abstimmungswege bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen. Wir werden uns hierbei für die Klärung noch offener Fragen, zum Beispiel zur Gestaltung von Flyern, einsetzen.

---

## AKTUELLES:

### Mobilitätsberatung nun auch im Internet

Am 28.01.2010 wurde unser Portal unter [www.mobilitaetscoach.de](http://www.mobilitaetscoach.de) gestartet.

Unternehmen und Auszubildende können Wissenswertes zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Auslandsaufenthalten finden. Neben Checklisten und Musterverträgen bietet das Portal auch nützliche Links rund um das Thema Auslandsaufenthalte. Die Kontaktdaten der Mobilitätsberater vor Ort sind mit den jeweiligen Fotos verlinkt. Auch der Newsletter wird auf der Homepage zum Download bereitstehen.

Für die Mobilitätsberater sind im internen Bereich die wichtigsten Informationen und Dokumente für ihre Arbeit unter verschiedenen Rubriken zusammengestellt.

Durch Zulieferungen aus dem gesamten Netzwerk wird die Seite permanent aktualisiert und den neuesten Entwicklungen angepasst.

### Die 2 - Monatschronik als Instrument des internen Berichtswesens

Immer häufiger wird gefragt, wo das Projekt aktuell steht, wie viele Unternehmen bereits beraten wurden und von der Notwendigkeit von Auslandsaufenthalten überzeugen konnten und wie viele Jugendliche letztendlich als Ergebnis dieser Beratungen Praktika im Ausland absolvieren. Um diese Fragen beantworten zu können, wird ein internes Berichtswesen implementiert. Eine laufende Berichterstattung ist dabei für die Steuerung des Projekts und für die Präsentation nach außen unerlässlich. Deshalb wurde eine sogenannte 2-Monatschronik zur Verfügung gestellt, in der die Mobilitätsberater ihre Aktivitäten innerhalb eines zwei Monats-Zeitraums dokumentieren. Das Formular wurde mit der Mail vom 22.12.2009 allen zur Verfügung gestellt. Die Mobilitätsberater senden die ausgefüllten Chroniken der Koordinierungsstelle zu und diese fasst die Formulare zusammen und wertet sie aus. Das Projektmonitoring wird durch die Steuerungsgruppe beim BMAS begleitet.

### Themenspezifische Arbeitsgruppen

Als Ergebnis des Erfahrungsaustausches in Düsseldorf wurden Arbeitsgruppen nach von den Mobilitätsberatern festgelegten thematischen Schwerpunkten gebildet. Ziel dieser Arbeitsgruppen ist ein regelmäßiger Austausch und die Bearbeitung spezifischer Fragestellungen. Die ersten Ergebnisse werden bei einem nächsten Erfahrungsaustausch und auf der Homepage vorgestellt.

Folgende Arbeitsgruppen existieren:

- Gruppe 1: Zielgruppe Unternehmen  
Verantwortliche Ansprechpartnerin: Leona Grulich
- Gruppe 2: Zielgruppe Auszubildende  
Verantwortliche Ansprechpartnerin: Nina Jansen
- Gruppe 3: Qualitätssicherung im Ausland  
Verantwortliche Ansprechpartnerin: Caroline Meumann
- Gruppe 4: Qualitätssicherung des Beratungsprozesses  
Verantwortliche Ansprechpartnerin: Eva Priller
- Gruppe 5a: Operative Projektdurchführung  
Verantwortliche Ansprechpartnerin: Christine Stommel
- Gruppe 5b: Projekte-Bestandsermittlung und Bedarfsformulierung  
Verantwortliche Ansprechpartnerin: Andrea Richter

---

### NEUES AUS DEM NETZWERK:

#### HWK Berlin: Einbindung regionaler Akteure

Die Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren zur Förderung grenzüberschreitender Mobilität ist bei der Initiative „Berufsbildung ohne Grenzen“ ein wichtiger Schwerpunkt. Hierzu zählen neben den Berufsschulen/Berufskollegs und Oberstufenzentren auch die Agenturen für Arbeit. Das jüngste Beispiel für eine Zusammenarbeit kommt aus Berlin, wo die Mobilitätsberatung der Handwerkskammer sich am 21.01.2010 als Aussteller bei der BIZ-Infomesse „Fernweh – Zeit für das Ausland?“ beteiligte. Die Mobilitätsberatung informierte Jugendliche zu den Themen „berufliches Lernen in Europa“ und „europass“. In den Beratungsgesprächen wurde deutlich, dass die Möglichkeiten für grenzüberschreitendes Lernen in Europa noch oft unbekannt sind. Die Verstetigung solcher Kooperationen ist deshalb angedacht.

#### HWK Cottbus: Information auf Bildungsmesse zum Thema „International Qualifizieren“

Am 08. und 09. Januar 2010 fand in Cottbus die größte Bildungsmesse des Landes Brandenburg statt. René Grund, Mobilitätsberater der Handwerkskammer Cottbus, informierte vor Ort über Möglichkeiten von Auslandspraktika für Azubis und junge Berufstätige. Jacqueline März, Koordinierungsstelle Mobilitätsberatung DIHK, und Gebhard Weiss, Geschäftsführer Sequa GmbH, zeigten die Chancen und Vorteile von Auslandspraktika auf. In einer moderierten Podiumsdiskussion kamen Betriebe und ehemalige Teilnehmer an Austauschprojekten zu Wort und berichteten von Ihren Erfahrungen. An

beiden Tagen beriet Herr Grund außerdem interessierte Jugendliche am Messestand.

### WHKT: Qualifizierung von Auszubildenden zu „EuropaassistentInnen im Handwerk“

In Kooperation mit der Handwerkskammer Südwestfalen und dem Berufskolleg Meschede informierte der Westdeutsche Handwerkskammertag am 13. Januar 2010 in Arnsberg Betriebe und Auszubildende über Inhalte und Teilnahmemöglichkeiten an der Zusatzqualifikation „Europaassistent/in im Handwerk“. Die TeilnehmerInnen an der Veranstaltung zeigten sich begeistert von dem neuen Qualifizierungsangebot in Ihrer Region. Der Europaassistent wurde mit finanzieller Unterstützung der EU und des Landes NRW vom WHKT in Zusammenarbeit mit dem Landesschulministerium entwickelt und wird mittlerweile von 11 Berufskollegs in NRW angeboten. Am 3. Februar startet das Berufskolleg Meschede als erste Schule im Handwerkskammerbezirk Südwestfalen mit der neuen Zusatzqualifizierung. Daniela Bruchsteiner, Mobilitätsberaterin des WHKT, ist die Ansprechpartnerin vor Ort.

### IHK Aachen: Initiierung BAND-Projekt im Einzelhandel

Die IHK Aachen initiiert gemeinsam mit dem Kenniszentrum Handel (Ede, NL) erstmals ein deutsch-niederländisches Austausch-Projekt für Auszubildende. Die Auslandspraktika fanden im Rahmen des Bilateralen Austauschprogramms Niederlande-Deutschland (BAND) statt. Als deutscher Projektpartner wurde das Berufskolleg Herzogenrath gewonnen, wo bereits Niederländisch unterrichtet wird. Das Kenniszentrum Handel übernahm die Suche nach niederländischen Partnern. Im Rahmen eines Vorbereitungstreffens mit allen Partnern wurden Erwartungen ausgetauscht und Zuständigkeiten festgelegt. Die IHK war für die Partnersuche und die Antragstellung zuständig. Insgesamt 14 Jugendliche aus der Region Aachen und dem niederländischen Middelburg nutzten die Chance: Drei Wochen lang arbeiteten sie in niederländischen bzw. deutschen Unternehmen und besuchten gemeinsam die Berufsschule. Die Auszubildenden aus dem Einzelhandel erhielten Einblick in Arbeitsalltag und -klima im Nachbarland. Und so manch ein Kunde durfte sich darüber freuen, im Nachbarland in seiner Muttersprache beraten zu werden!

### HWK Braunschweig: Steinmetzlehrlinge lernen in Italien

Die Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade organisiert jährlich einen dreimonatigen Aufenthalt in Italien für Steinmetzlehrlinge in ausgewählten italienischen Betrieben und Bildhauereien in Carrara. Von September bis Dezember 2009 hatten sechs leistungsstarke Steinmetzlehrlinge die Möglichkeit teilzunehmen. Als Voraussetzung für den Aufenthalt mussten die interessierten Auszubildenden ein Übungsstück fertigen sowie eine Prüfung in italienischen fachspezifischen Vokabeln ablegen. Vor Ort übten die Teilnehmer fachspezifische Tätigkeiten aus, lernten einmal wöchentlich italienisch und besuchten auch die Marmomacc Messe in Verona. Die Betreuung erfolgte durch einen deutschsprachigen Steinmetz. Zum Ende des Aufenthaltes reiste die Mobilitätsberaterin Natalia Marszall mit Kollegen aus der Handwerkskammer nach Carrara, wo bei einem gemeinsamen feierlichen Abschlussabend die Mobilitätszertifikate an die deutschen Lehrlin-

ge ausgeteilt wurden. Die nächste Maßnahme für Ende 2010 ist bereits in Vorbereitung. Nähere Informationen erteilt Frau Natalia Marszall.

#### HWK Aachen: Entsendung von Auszubildenden nach Frankreich: „Mit gutem Beispiel voran“

Die Handwerkskammer Aachen entsendete ihre Auszubildende für ein dreiwöchiges Praktikum nach Beauvais zu ihrer französischen Partnerkammer. Damit geht die Handwerkskammer Aachen nicht nur selbst mit gutem Beispiel voran, sondern sie konnte noch dazu ihre Partnerschaft mit der französischen Chambre de Métiers stärken und mit Leben füllen. Das Praktikum der angehenden Bürokauffrau wurde im Rahmen des Pool-Projektes „Let's Go“ gefördert. „Alleine klarkommen“, „andere Arbeits- und Lebensweisen kennenzulernen“ und das „deutliche Verbessern der Sprachkenntnisse“ sind laut ihrer Erfahrung ganz klar die Vorteile dieses Auslandsaufenthaltes. Sie ist sicher, dass sich das Auslandspraktikum positiv auf ihre Berufslaufbahn auswirken wird. Ebenfalls über das Let's Go-Programm wurde eine angehende Maßschneiderin für drei Wochen nach Antwerpen vermittelt. Während sie in ihrem Ausbildungsbetrieb in Deutschland - einem Brautmodengeschäft - überwiegend an Damenkleidern gearbeitet hat, bot ihr das Praktikum in Antwerpen nicht nur die Möglichkeit auch einmal Hosen, Hemden und Jacketts anzufertigen, sondern auch für bekannte Designer zu arbeiten.

#### IHK Siegen: Auszubildende französischer Hotelfachschule empfangen

Die Industrie- und Handelskammer Siegen empfing im November 2009 zwölf französische Schüler, die im Rahmen eines Azubi-Austausches aus dem Gastronomiebereich in Siegen zu Besuch waren. Der Austausch wurde vom Berufskolleg AHS in Siegen mit Unterstützung der Mobilitätsberaterin der IHK Siegen, Jutta Rathmann, organisiert. Bei der französischen Gruppe handelt es sich um angehende Restaurantfachleute und Köche der Hotelfachschule Amiens. Die jungen Franzosen sammelten für zwei Wochen praktische Erfahrungen in der heimischen Gastronomie. Der Gegenbesuch aus Deutschland ist für März 2010 geplant. Finanziert wurde der Austausch über das Deutsch-Französische Sekretariat (DFS).

#### HWK Düsseldorf: Europass -Verleihung

Am 3. Dezember 2009 verliehen die Mobilitätsberaterin Nina Jansen und der Vizepräsident der Handwerkskammer Düsseldorf, Herr Claessen, den Europass Mobilität an Auszubildende. Die ausgezeichneten Lehrlinge hatten alle vor kurzem ein dreiwöchiges Praktikum in Frankreich absolviert, das von der Handwerkskammer angeboten wurde. 18 Tischler konnten im Nachbarland neue Arbeitsweisen und -techniken in La Rochelle kennen lernen und weitere 13 Konditorinnen, Bäcker und Fleischer haben neue Aspekte ihrer Berufe in Tours erfahren. Gleichzeitig wurden Betrieben geehrt, die sich schon mehrfach für die grenzüberschreitende Ausbildung eingesetzt haben. Das Ganze fand in einem feierlichen Rahmen statt, mit Präsentationen der Jugendlichen über ihre Auslandserfahrungen, einem Buffett und in Anwesenheit der Presse.

## HWK Oldenburg: Verlosung von Auslandspraktika in Frankreich unter den besten Nachwuchskräften

10 Gesellinnen und Gesellen unterschiedlicher Berufe reisten im Oktober in die Partnerkammer nach La Rochelle (Frankreich). Auf der Siegerehrung der besten Nachwuchskräfte im Leistungswettbewerb hatten Sie an einer Verlosung teilgenommen und waren glückliche Gewinner des einwöchigen Auslandsaufenthalts. Die Mobilitätsberaterin der Handwerkskammer Oldenburg, Brigitte Hefe, betreute die Jugendlichen. Die jungen Fachkräfte wurden mit den Arbeits- und Ausbildungsverhältnissen vor Ort vertraut gemacht. Auf dem Programm standen auch zahlreiche Ausflüge, Besichtigungen und Begegnungen mit französischen Lehrlingen. Im April wird eine Gruppe französischer Auszubildender nach Oldenburg zum Gegenbesuch kommen.

---

### TERMINE:

- HWK Münster: **18.2.2010** Schulung „Interkulturelle Kompetenzen für Multiplikatoren“  
Ansprechpartnerin: Karin Münstermann  
([karin.muenstermann@hwk-muenster.de](mailto:karin.muenstermann@hwk-muenster.de))
- IHK Potsdam: **24.02.2010** Informationsveranstaltung „Die Mobilitätsberatung stellt sich vor“  
Ansprechpartnerin: Karin Bethke ([bethke@potsdam.ihk.de](mailto:bethke@potsdam.ihk.de))
- Internationale Handwerksmesse (IHM) **03.-09.03.2010**, München
- Koordinierungsstelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Referat Ländliche Strukturentwicklung( BLE), Würzburg: **03./04.03.2010** Vielseitige Förderlandschaften - Was bieten EU und Bund für den ländlichen Raum
- Treffen Steuerungsgruppe im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Berlin: **22.03.2010**  
Ansprechpartnerin: Jacqueline März,  
([j.maerz@mobilitaetscoach.de](mailto:j.maerz@mobilitaetscoach.de))

---

### Dieser Newsletter wird herausgegeben von:

Koordinierungsstelle des Projektes „Berufsbildung ohne Grenzen“

Elke Franken - ZWH e.V. (Sternwartstraße 27 – 29, 40223 Düsseldorf)

Tel.: 0211 30 20 09 - 38

Jacqueline März - DIHK (Breite Straße 29, 10178 Berlin)

Tel.: 030 20 30 8 - 2510

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales



Europäischer Sozialfonds  
für Deutschland



EUROPÄISCHE UNION